Vormittags - Protocoll.

vom 4. August 1848.

1. Wird eine Vertrauensadresse der 9. Comp. des XI. Bezirks an diesen Ausschuß vorgelesen. Die Drucklegung derselben wird beantragt.
2. Herr Wesely beantragt, das hohe Ministerium des Innern wegen der noch fehlenden Munition für die N. Garde anzugehen. - Wird deshalb eine Commission an dieselbe abgeordnet.
3. Dr. Inhauser beantragt, daß der Ausschuß in privatrechtlichen Klagen nur dann hervorzutreten eingehen werde, wenn wirklich achtungswerthe Gründe dazu vorliegen.
4. Wird über Antrag des Ausschußes beschlossen, daß in Fällen, welche der Permanenz zu entscheiden vorkommen, stets nur nach Beschluß der Majorität vorgegangen werden solle.
5. Ein Mitglied dieses Ausschußes referirt über die Dammarbeiten im Prater, welche er, wo Taglohnarbeiter angestellt sind, im guten Zustande findet; dagegen er mit den Leistungen der Accordarbeitern nicht zufrieden sein zu können glaubt. Im übrigen sei die Stimmung im Ganzen eine gute. Die verschiedenen Rücksichten der Cosn werden dem Arbeiter Comité zur Mittheilung zugewiesen.
6. Herr Schuhmacher zeigt an, daß gegen jenen Pfuitzer, welcher das Leben des Herrn Oberl. Schmid der N. Garde bedroht, von Seite der Sicherheitsbehörde noch nichts eingeleitet worden. Zur Untersuchung des Falles, wird der Stadthauptmannschaft zur schleunigen Amtshandlung zugewiesen.
7. Klage einer Zinshartei gegen ihren Hausherrn, der sie gröblich insultirt, ja sogar gefährlich bedroht. Wird einer Commission zugewiesen.
8. Erscheint eine Deputation von Tirolern und geben an, sie hätten im Auftrage eines Herrn Grafen Walis, Landsleute zu einer Freikompagnie angeworben. Sie hätten das Unternehmen nun vollzogen, und der Herr Graf verweigere ihnen nun den Lohn, welcher derselben zur Unterstützung der Werbung zugesagt habe. Wird einer Commission zugewiesen, aus den Herrn Baldi, Morgret und Dr. Vogl bestehend, und durch dieselbe der Nachweis gütlich beigelegt.
9. Referent Pasqualati referirt über die hierorts anhängige Klage einiger Mitglieder der acad. Legion, gegenüber von Nationalgardern aus Döbling.
10. Klage von ungenießbarem Brot gegen den Bäckermeister Hoffelner auf der Wieden, Hauptstraße N. 461. Über Antrag Dr. Inhauser wird beschlossen, den löbl. Gemeindeausschuß anzugehen, möglichst schnell bekannt zu geben, was in allen jenen Fällen vorgekommen werden, wo dieser Ausschuß Bäckerwaaren zu geringen oder schlechten Brod zur Amtshandlung übermittelt. Für den Fall, daß derlei hierortige Anzeigen beim Gemeindeausschuße unberücksichtigt geblieben wären, wird über Antrag des Herrn Riedegger weiters beschlossen, sich um weitere Abhilfe an den Minist. Rath Dr. Fischhoff zu wenden.
11. Die Marktgemeinde Groß-Enzersdorf überbringt abermals 70 fr. C. M. zur Unterstützung. - Soll durch die Dr. Zeitung bekannt gegeben werden.
12. Deputation vom Ausschuße des Studenten-Comité mit der Aufforderung, auf Seiten der Nationalgarde den 6. August, als den für Deutschland so wichtigen Tag seiner Wiedergeburt festlich zu begehen, und sich deshalb der acad. Legion anzuschließen. - Es wird beschlossen, das hohe Ministerium des Innern davon in Kenntniß zu setzen, und demselben jede weitere Entschließung zu überlassen, und die Herren Dr. Lichtenstein, Wesely, Schumacher und Dr. Inhauser zu diesem Behufe abzuordnen.
13. Die Marktgemeinde Unter-Retzbach übersendet 47 fl. C. M. zur Unterstützung bedürftiger Gewerbsleute, und der besonderen Berücksichtigung für die in der Nationalgarde Dienende.
14. Beschlossen, den Lieut. Schawel der 1. Bürger-Division abermals und zwar für die morgige Abendsitzung vorzuladen.
15. Denkschrift der Wien-Glogg. Eisenbahn-Direction, rücksichtlich der durch Absendung einer Commission dieses Ausschußes wieder hergestellten Ruhe und Ordnung unter den dortigen Fabrikarbeitern.
16. Dr. Freund referirt über den neuen, bereits gegrüßten Gesetzentwurf.
17. Rechtfertigung des Herrn Gardeschützen Flemming, über die Anklage des Oberl. Schmid, wegen lebensgefährlicher Bedrohung. Wird zur Kenntniß genommen.
18. Karl Wittmann, ehemals Nat. Gardeoffizier beruftet über das Benehmen von 2 Garden bei einer Katzenmusik. - Wird an das Oberkommando abgetreten.
19. Dr. Mayrhofer stellt den Antrag, daß der Ausschuß ein Quadungesuch beim dsm. Magistrate wegen Herausstellung von bezahlten Lazen über ein verliehenes und nicht angebrauchtes Tischlergewerbe befürworte. Die Befürwortung wird angenommen.
20. Gesuch des Gustav v. Leis, welches mehrseitige Beschwerden gegen die Mariahilfer-Polizei-Bez. Direktion enthalten. - Einer Commission zur Erledigung zugewiesen.
21. Gesuch des Joh. Richter, wegen ungerechterweise zurückgehaltenen Depositengeldern. - Wird dem Dr. Dworzak zum Bericht zugewiesen.
22. Dr. Lichtenstein beruftet über den Erfolg der Eingabe an das Ministerium d. Innern, wegen festlicher Begehung d. 6. August. Ferner wird beschlossen, von dem Resultate der gefl. Unterhandlung und weiteren nöthigen Einleitungen der N. G. Oberkommando, das Stadt-Comité, den Vollzugsrath d. N. Garde u. den Gemeindeausschuß zu verständigen, endlich das Student. Comité zu ersuchen, die Berathung von dieser Feier in Kenntniß zu setzen.
23. Die Redaktion der Dr. Zeitung rechtfertigt sich wegen 2 nicht aufgenommener Sitzungsprotokolle dieses Ausschußes, wegen zu später Einsendung. Wird dem Dr. Bach zur weiteren Verfolgung d. Gegenstandes zugewiesen.

(Ut. August 1848.

preisinnige Verfasser

Dr. Eisenmenger

Ignaz Leitgebner

120

R62477
P0533